

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Die hier vorliegende konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichtes durch die Verwaltung der Stadt Velten, soll einen ersten Rahmen setzen und einen möglichen Fahrplan zur Erreichung des Ziels „Nachhaltigkeitsbericht“ bieten. Der ab Seite 7 vorgeschlagene Entwurf, die dortige Zuordnung der einzelnen SDGs zu den jeweiligen Dimensionen und die dort aufgeworfenen Fragestellungen sind rein beispielhaft.

I. Grundlegendes

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Ursprünglich kommt der Begriff „Nachhaltigkeit“ aus der Forstwirtschaft und bedeutet so viel wie: „Nimm nur so viel Holz aus dem Wald, wie der Wald reproduzieren kann.“ - das Verhältnis von Holzeinschlag und Aufforstung muss demnach ausgewogen sein. Im heutigen Sinne hat der Begriff „Nachhaltigkeit“ vor allem politische Bedeutung und basiert größtenteils auf drei „Dimensionen“: einer „ökologischen Dimension“ (Natur- und Umweltschutz), einer „ökonomischen Dimension“ (Wirtschaftlicher Wohlstand) und einer „sozialen Dimension“ (Soziale Gerechtigkeit). Alle drei Dimensionen müssen berücksichtigt werden, damit eine nachhaltige Entwicklung stattfinden kann. Deshalb gilt: Wer politische Maßnahmen innerhalb der einen Dimension umsetzen will, muss deren Auswirkung auf die anderen Dimensionen berücksichtigen - mittel- und langfristiges Denken nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Umso wichtiger ist es, dass sich die Politik ein einheitliches Nachhaltigkeitsverständnis gibt, auf dem sie politische Maßnahmen aufbauen kann. Ein einheitliches Nachhaltigkeitsverständnis könnte lauten:

„Die Stadt Velten verpflichtet sich einer nachhaltigen Entwicklung und beruft sich auf ein modernes Nachhaltigkeitsverständnis, basierend auf den Ergebnissen der von der UN-Vollversammlung verabschiedeten „Agenda 2030“ vom September 2015, mit ihren 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung. Ferner versteht die Stadt Velten unter einer nachhaltigen Entwicklung das Nachhaltigkeitsdreieck, nachdem die nachhaltige Entwicklung auf einer ökologischen Dimension (Natur- und Umweltschutz), einer ökonomischen Dimension (Wirtschaftlicher Wohlstand) und einer sozialen Dimension (Soziale Gerechtigkeit) beruht, die miteinander verbunden sind und sich miteinander im Gleichgewicht befinden müssen. Politische Handlungen innerhalb der einen Dimension dürfen deshalb keine negativen

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Auswirkungen auf die anderen Dimensionen haben, eine mittel- und langfristige Denkweise hat dabei eine zentrale Rolle einzunehmen.“

Was ist ein Nachhaltigkeitsbericht?

Ein Nachhaltigkeitsbericht ist primär ein Kontrollinstrument, welches die Bemühungen, Tätigkeiten, Leistungen und Maßnahmen von Unternehmen und Öffentlichen Körperschaften, im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung bündeln und abbilden soll. Dementsprechend ist eine Nachhaltigkeitsbericht für eine nachhaltige Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung.

Auf welcher Grundlage kann ein Nachhaltigkeitsbericht aufbauen?

Ein Nachhaltigkeitsbericht für die Stadt Velten, sollte auf Grundlage der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), der Vereinten Nationen, aufgebaut werden. Diese bilden die grundlegenden Bereiche, die es bei einer nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen gibt, ab. Darüber hinaus beruhen auch bereits bestehende städtische Nachhaltigkeitsberichte, eben auf diesen 17 SDGs.

Link der Bundesregierung zu den „Glorreichen 17“: <https://www.dieglorreichen17.de/g17-de>

Welche Fragestellungen soll der Nachhaltigkeitsbericht beantworten?

Ein Nachhaltigkeitsbericht muss mit Inhalten gefüllt werden. Dazu ist es notwendig innerhalb jedes SDG, für Velten passende Fragen zu stellen, deren Antworten im ersten Nachhaltigkeitsbericht einen ersten IST-Zustand abbilden und auf dessen Basis der erste SOLL-Zustand definiert werden kann. Prinzipiell sollte jeder Nachhaltigkeitsbericht einen IST- und einen SOLL-Zustand enthalten.

Gibt es Beispiele für bereits bestehende städtische Nachhaltigkeitsberichte?

Viele Städte in Deutschland erstellen bereits Nachhaltigkeitsberichte, darunter auch größere Städte wie Nürnberg, Mannheim, Bonn und Augsburg. Uns können diese als Inspiration, Vorbild und Referenz dienen:

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Stadt	Link zum Nachhaltigkeitsbericht
Stadt Nürnberg	https://www.nuernberg.de/internet/umweltreferat/nachhaltigkeitsbericht.html
Stadt Mannheim	https://www.mannheim.de/de/nachrichten/nachhaltigkeitsbericht-2016
Bundesstadt Bonn	https://www.bonn.de/themen-entdecken/umwelt-natur/nachhaltigkeitsbericht.php
Stadt Augsburg	https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleditlinien

II. Rollenverteilung

Was muss die Politik leisten?

Da es für einen Nachhaltigkeitsbericht keine vordefinierte gesetzliche Grundlage gibt, muss die städtische Politik selbst einen Rahmen für ihren Nachhaltigkeitsbericht definieren. Dazu muss sie ihr Nachhaltigkeitsverständnis ausformulieren, definieren auf welcher Basis der Nachhaltigkeitsbericht aufbauen soll (SDGs), wie der Nachhaltigkeitsbericht gegliedert werden muss (Aufteilung / Ergänzung der SDGs), welche Fragen zur Analyse des ersten IST-Zustandes dienen sollen und welche Ziele sie sich in jedem Nachhaltigkeitsbericht setzt (SOLL-Zustand). Dann gilt es noch festzulegen in welcher Periodizität der Nachhaltigkeitsbericht erscheinen soll und wie dessen Inhalt und Ziele kontrolliert werden (Kontrollmechanismus).

Was kann die Stadtverwaltung leisten?

Die Stadtverwaltung kann auf dem aufbauen, was die Politik ihr vorher als Grundlage gegeben hat. Nach dem die Politik die Grundlagen benannt hat, entwirft die Stadtverwaltung ein erstes Design und analysiert einen ersten IST-Zustand, darüber hinaus gibt sie Empfehlungen ab. Der Stadtverwaltung kommt vor allem eine analysierende, dokumentierende und organisatorische Funktion zu. Sie

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

organisiert die ersten notwendigen Treffen, sie analysiert in jedem Bericht den aktuellen IST-Zustand, sie bringt den Nachhaltigkeitsbericht als Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung (SVV) ein, sie gibt Empfehlungen für Anpassungen und sie betreibt das Marketing für den Nachhaltigkeitsbericht (Veröffentlichung, Design etc.).

III. Zielsetzung

Analyse des IST-Zustandes

Der IST-Zustand spiegelt den aktuellen Stand der Nachhaltigkeit und Zielerfüllung wider, dabei gilt es den aktuellen Stand stets kritisch zu bewerten. Die Bewertung des IST-Zustandes einer aufgeworfenen Frage oder eines SDG muss auch in Hinblick auf dessen Auswirkungen auf andere Dimensionen und SDGs erfolgen. Die Analyse des IST-Zustandes erfolgt durch die Stadtverwaltung. Um eine erste Analyse zu ermöglichen sind für den ersten Nachhaltigkeitsbericht Fragestellungen der Politik, zu den einzelnen SDGs notwendig. In allen folgenden Berichten kann die Stadtverwaltung anhand des Vorhandenen, den neuen IST-Zustand eigenständig analysieren.

Festlegung des SOLL-Zustandes

Der SOLL-Zustand gibt an, wie etwas sein soll, kurz gesagt: Welche Ziele und Verbesserungen strebt die Politik innerhalb einer Berichtsperiode für die einzelnen SDGs im Nachhaltigkeitsbericht an. Notwendig für die Zielsetzung ist der IST-Zustand. Nach jeder Berichtsperiode müssen der dann aktuelle IST-Zustand bewertet und neue Ziele (SOLL-Zustand) durch die Politik evaluiert werden.

IV. Periodizität und Kontrollmechanismus

Periodizität

Aufgrund der Größe Veltens wäre eine Periodizität von 2 Jahren sinnvoll, also die Erstellung und Veröffentlichung eines städtischen Nachhaltigkeitsberichtes alle 2 Jahre.

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Kontrollmechanismus

Jeder Nachhaltigkeitsbericht muss nach seiner Erstellung ausgewertet werden: Wie lautet der aktuelle IST-Zustand? Wurde der anvisierte SOLL-Zustand erreicht? Was können wir an unserem Nachhaltigkeitsbericht verbessern? Welche neuen Ziele wollen wir uns setzen? Die Auswertung und Kontrolle des Nachhaltigkeitsberichtes könnte direkt durch die Stadtverordnetenversammlung (Sondersitzung), durch die Ausschüsse oder alternativ durch einen Nachhaltigkeitsbeirat, erfolgen. Dabei sollten der erste Nachhaltigkeitsbericht und dessen Fortschreibungen, immer in die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, innerhalb eines jeden Kalenderjahres, beratend eingebracht werden.

V. Fahrplanempfehlung und Sonstiges

Design und Marketing

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stellt in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen eine Design Toolbox inkl. aller notwendigen Designs und Materialien für die 17 SDGs zur Verfügung. Diese könnten genutzt werden.

Link zur Design Toolbox: <https://17ziele.de/downloads.html>

Welche Empfehlungen gibt es für die Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichtes?

Um den ersten Nachhaltigkeitsbericht für die Stadt Velten erstellen zu können, wäre die Gründung einer vorübergehenden „Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsbericht“ sinnvoll (**Vorschlag:** ein Vertreter aus jeder Fraktion, die Bürgermeisterin, die Fachbereichsleiter). Diese muss alle in diesem Papier erwähnten und für die Stadtverwaltung notwendigen Grundlagen und Fragestellungen klären. Die Stadtverwaltung analysiert nun einen ersten IST-Zustand und entwirft den ersten Nachhaltigkeitsbericht. Nachdem die Beschlussvorlage über den ersten Nachhaltigkeitsbericht, durch die Stadtverwaltung vorberaterend in die SVV eingebracht wurde, legt die Politik (SVV-Sondersitzung, Ausschüsse, etc.) die Ziele (SOLL-Zustand) für den ersten Bericht fest. Der Beschluss wird nun gefasst und der erste Nachhaltigkeitsbericht wird veröffentlicht. Eine dauerhafte Verpflichtung zur Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes sollte in den Bericht selbst und in die Beschlussvorlage mit aufgenommen werden.

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Zeitlinie

2021: Evaluierung der Grundlagen durch die AG Nachhaltigkeitsbericht.

2022: Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichtes durch die Stadtverwaltung.

2023: Einbringung des ersten Nachhaltigkeitsberichtes in die Stadtverordnetenversammlung.

Fahrplanempfehlung

1. AG Nachhaltigkeitsbericht wird ins Leben gerufen und klärt die Grundlagen
2. Stadtverwaltung erstellt aus den Grundlagen einen ersten Entwurf inkl. IST-Zustand
3. Stadtverwaltung bringt Beschlussvorlage zum Nachhaltigkeitsbericht vorberatend in die SVV ein.
4. SVV (od. die Ausschüsse, etc.) legt für den ersten Bericht das SOLL fest und fasst den Beschluss.
5. Politik und Stadtverwaltung setzen die Ziele aus dem Nachhaltigkeitsbericht sukzessiv um.
6. Alle 2 Jahre wird eine Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes erstellt.
7. SVV (od. die Ausschüsse, etc.) wertet die Fortschreibung aus und legt neue Ziele fest.
8. Schritt 5 bis 7 wiederholen sich.

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Vorentwurf für einen Nachhaltigkeitsbericht

Hinweis: die nun folgende Gliederung ist lediglich ein Beispiel, alle enthaltenen Fragen und Zuteilungen der SDGs sind ebenfalls nur beispielhaft. Die in Hellblau gefassten SDGs sind mögliche Ergänzungen zu den bereits bestehenden 17 SDGs.

1. Einleitung

...

2. Nachhaltigkeitsverpflichtung der Stadt Velten

...

3. Der Bericht

Teil 1: Ökologische Dimension

Zugeordnete SDGs:

- Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
 - Welche Qualität hat Veltens Trinkwasser und kann diese verbessert werden?
 - Wie steht es um die Qualität, unserer öffentlichen Sanitäreinrichtungen?
- Bezahlbare und saubere Energie
 - Zu wieviel Prozent bezieht Velten Energie aus erneuerbaren Quellen?
 - Kann Velten Speicher für erneuerbare Energien installieren?
 - Wie hoch ist der aktuelle Strompreis und lässt sich dieser verbessern?
- Nachhaltige Städte und Gemeinden
 - ...
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion
 - ...

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

- Maßnahmen zum Klimaschutz
 - ...
- Leben unter Wasser
 - ...
- Leben an Land
 - ...

Teil 2: Ökonomische Dimension

Zugeordnete SDGs:

- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
 - Wie viele Veltener Unternehmen haben eine Nachhaltigkeitsverpflichtung?
 - Wie viel Gewerbe wollen wir?
- Industrie, Innovationen und Infrastruktur
 - ...
- Weniger Ungleichheiten
 - ...
- Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
 - ...
- *Neuer Urbanismus*
 - ...

Teil 3: Soziale Dimension

Zugeordnete SDGs:

- Keine Armut
 - Gibt es Armut in Velten?
 - Wie viel Armut gibt es in Velten?
- Kein Hunger
 - ...
- Gesundheit und Wohlergehen
 - ...
- Hochwertige Bildung

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

- ...
- Geschlechtergleichheit
 - ...
- Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
 - ...
- *Bezahlbarer Wohnraum*
 - ...
- *Kulturelles Angebot*
 - ...

4. Fazit

...

Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbericht durch die Verwaltung der Stadt Velten

Praktisches Beispiel

Erster Nachhaltigkeitsbericht

Der Beschluss zur „Konzeptionellen Unterstützung [...]“ wurde gefasst und die AG Nachhaltigkeitsbericht hat neben der Grundlagenausarbeitung auch die zur Analyse des IST-Zustandes notwendigen Fragen festgelegt. Für das SDG „Klimaschutz“ wird die Frage gestellt: Wie viel Bäume haben wir in Velten? Die Verwaltung analysiert den IST-Zustand und kommt zum Ergebnis: Wir haben 1.000 Bäume in Velten. Dieses Ergebnis wird nun (mit allen anderen Ergebnissen) in den ersten Bericht aufgenommen. Der Bericht wird als vorberatend in die SVV eingebracht. Die SVV (od. die Ausschüsse, etc.) legt in ihrer Sondersitzung das Ziel fest, die Anzahl der Bäume innerhalb der kommenden zwei Jahre auf 2.000 zu erhöhen. Die Verwaltung nimmt dieses Ziel (und alle anderen) nun in den ersten Bericht auf. Dieser erste Bericht wird durch die SVV beschlossen, durch die Verwaltung final ausgearbeitet und veröffentlicht. Nun versuchen Politik und Verwaltung diese Ziel innerhalb der kommenden zwei Jahre mittels Beschlüssen zu erreichen.

Zweiter Nachhaltigkeitsbericht

Zwei Jahre später bringt die Verwaltung die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsbericht wieder vorberatend in die SVV ein und in diesem steht: Die Anzahl der Bäume ist von 1.000 auf 1.500 gestiegen (aktuelles IST), Ziel waren jedoch 2.000 Bäume. In einer Sondersitzung der SVV (od. in den Ausschüssen etc.) wird der Bericht ausgewertet und die alten Ziele werden evaluiert, bei Erreichung eines Ziels wird ein neues formuliert, bei Nichterreichung wird das jeweilige Ziel beibehalten und die Anstrengungen werden erhöht. Die Fortschreibung wird nun mit den angepassten Zielstellungen beschlossen und wieder durch die Verwaltung veröffentlicht.

...

Velten, den 12.02.2021

gez. Marcel Ruffert

Vorsitzender der CDU-Fraktion